



200 JAHRE

MUSIKGESELLSCHAFT

HALLAU



Links: Alexander Rahm, Gründer der Musikgesellschaft Hallau (1798 – 1879) Dirigent (1826 – 1863)
Rechts: Alexander Neukomm

1826 - Gründung

Die ersten Ansätze eines Musikvereins in Hallau gab es schon in den letzten Jahren des 18. Jahrhunderts, als 1798 ein gewisser J.J Metzger eine Kapelle mit 20 Mann führte. Die folgenden Jahre waren dem Verein aber nicht wohlgesonnen, die Entwicklungen in der Umgebung waren schlecht für eine dauernde Präsenz. Im Jahre 1826 hatte dann der Musiker Alexander Rahm die Idee, mit einigen Musikanten einen Verein zu gründen. Mit viel Einsatz (Rahm war Direktor und Präsident), war es ihm möglich, den Verein bis zum Jahre 1863 zusammenzuhalten. Anschliessend hatten seine Neffen Jakob Konrad, Alexander, Erhard und Robert Rahm nacheinander die Direktion übernommen.

1878 - Neuorganisation unter Jakob Schlatter

Nachdem alle Neffen von Alexander Rahm nacheinander an einer heimtückischen Krankheit gestorben waren, ging die Leitung des Vereins 1878 an Jakob Schlatter, Wiesental, über. Unter seiner Leitung wurde der Verein neu organisiert und die Statuten neu unterzeichnet. Es waren in dieser Zeit 15 Aktive im Verein. Es folgten vier erfolgreiche Jahre mit einer regen musikalischen Tätigkeit. Im Jahre 1882 wanderte Jakob Schlatter nach Amerika aus und die Leitung ging an den seit längerem mitspielenden Cantor Jakob Müller. Er führte die Musikgesellschaft Hallau bis 1900 mit energischer Hand.

Statuten

des Musikvereins Unter Hallau

Genehmigt im November 1878.

§ I.

Die Gesellschaft macht sich zur Aufgabe, die Musik nach besten Kräften zu pflegen und im Fortbestehen zu erhalten, solange die genügende Anzahl Mitglieder vorhanden ist.

§ II.

Die Gesellschaft besteht aus Aktiv und Passivmitgliedern.

§ III.

Der Vorstand wird in einer Generalversammlung, welche jährlich Anfangs Januar stattfindet, mit geheimem Stimmenmehr auf ein Jahr...

Statuten

**des Musikvereins Unter Hallau
Genehmigt im November 1878.**

§ I

die Gesellschaft macht sich zur Aufgabe, die Musik nach besten Kräften zu pflegen und im Fortbestehen zu erhalten, solange die genügende Anzahl Mitglieder vorhanden ist.

§ II

die Gesellschaft besteht aus Aktiv und Passivmitgliedern.

§4

der Vorstand wird in einer Generalversammlung, welche jeweils Anfangs Januar stattfindet, mit geheimem Stimmenmehr auf ein Jahr...

wählt. Wählbar sind nur Aktivmitglieder.
selbst aus:

- a) dem Präsidenten.
- b) dem Direktor.
- c) dem Schriftführer.
- d) dem Kassier.

§ IV.

Der Präsident überwacht die Geschäfte und
leitet die Versammlungen der Gesellschaft.

§ V.

Der Direktor leitet die Proben und sonstigen
Musikübungen der Gesellschaft.
Leitet er die Proben in dessen Abwesenheit.

§ VI.

Der Schriftführer führt das Protokoll über
die Versammlungen, stellt den Jahresbericht
auf und revidiert die Statuten.

§ VII.

Der Kassier besorgt alle Einnahmen und
Ausgaben, hat die Gesellschaftskassa in
Verwahrung und muss bei jeder
Generalversammlung der
Gesellschaft Rechnung ablegen.

§ VIII.

Die Passivmitglieder haben ein Eintrittsgeld
von fr. 2. zu entrichten. Der jährliche Beitrag
ist auf fr. 2. festgesetzt. Die Aktivmitglieder
sind Eintrittsbeitragsfrei, hingegen verpflichtet
sich letztere, jährlich wenigstens zwei Konzerte zu
geben, zu welchen die Passivmitglieder freien
Eintritt haben.

§ IX.

Die Zeit der Proben wird durch die Gesell-
schaft bestimmt. Zu späterscheinen wird mit 15
Rappen bestraft, falls nicht gültige
Entschuldigungen vorhanden sind. Bei einer
Hauptprobe oder einem Konzerte zahlen die
Fehlenden die doppelte Busse.

...wählt. Wählbar sind nur Aktivmitglieder.

Er besteht aus

- a dem Präsidenten
- b dem Direktor
- e dem Schriftführer
- a) dem Kassier

§ IV

der Präsident überwacht die Geschäfte
und
leitet die Versammlungen der Gesellschaft

§V

der Direktor leitet die Proben und
sonstigen Aufführungen. Vertritt auch in
Abwesenheit des Präsidenten dessen
Stelle.

§VI

der Schriftführer führt das Protokoll über
die Vereinssitzungen, stellt den
Jahresbericht ab
und revidiert die Statuten.

§ VII

der Kassier besorgt alle Einnahmen und
Aus-
gaben, hat die Gesellschaftskassa in
Verwahrung und muss bei jeder
Generalversammlung der
Gesellschaft Rechnung ablegen.

§ VIII

die Passivmitglieder haben ein Eintrittsgeld
von fr. 2. zu entrichten. Der jährliche Beitrag
ist auf fr. 2 festgesetzt. Die Aktivmitglieder
sind Eintritts Beitragsfrei, hingegen
verpflichten sich letztere, jährlich
wenigstens zwei Konzerte zu geben, zu
welchen die Passivmitglieder freien Eintritt
haben

§ IX

die Zeit der Proben wird durch die Gesell-
schaft bestimmt. Zu späterscheinen wird
mit 15 Nichterscheinen mit 30 Rappen
bestraft, falls nicht gültige
Entschuldigungen vorhanden sind. Bei einer
Hauptprobe oder einem Konzerte zahlen die
Fehlenden die doppelte Busse.

§ X.

Sämmtliche Einnahmen, seien es Bußen Beiträge Eintrittsgelder oder gefallenes Entrée bei einem Konzerte fallen in die Vereinskasse. Woraus auch alle Ausgaben des Vereins bestritten werden. Die Passivmitglieder haben keinen Antheil an der Kasse.

§ XI.

Die Aufnahmen eines Mitgliedes geschieht durch geheimen Stimmenmehr.

§ XII.

vereine welche von der Gesellschaft ein Instrument empfängt wird von derselben dafür schriftlich haftbar gemacht.

§ XIII.

Für den Fall einer Auflösung der Gesellschaft ist sämtliches Gesellschaftseigentum ausgenommen die Kasse, welche unter die

§ X

sämmtliche Einnahmen, seien es Bußen Beiträge Eintrittsgelder oder gefallenes Entrée bei einem Konzerte fallen in die Vereinskasse. Woraus auch alle Ausgaben des Vereins bestritten werden. Die Passivmitglieder haben keinen Antheil an der Kasse.

§ XI

die Aufnahme eines Mitgliedes geschieht durch geheimen Stimmenmehr.

§ XII

vereine welche von der Gesellschaft ein Instrument empfängt wird von derselben dafür schriftlich haftbar gemacht.

§ XIII.

Für den Fall einer Auflösung der Gesellschaft ist sämtliches Gesellschaftseigentum ausgenommen die Kasse, welche unter die

Mitglieder verteilt wird, dem Gemeindearchivar zur Aufbewahrung zu übergeben; dasselbe muß aber, wenn sich wieder eine Musikgesellschaft gründet zurückgestellt werden.

§ XIV.

Die Statuten können auf Verlangen per Stimmenmehrheit jederzeit revidiert werden. Jedes Aktivmitglied der Gesellschaft verpflichtet sich durch eigenhändige Namensunterschrift zur Haltung obiger Statuten.

Unterhallau, im November 1878.

Der Präsident:

D. Müller Cantor.

Der Schriftführer:

M. Grieshaber.

J. Schölli.

H. Neu Korn Altkamerant.

Joh. Gern. Bauer

Brinolf Albert. Hettiger.

Karl & Hans Kommer.

Georg Küller Weber

C. Meyer L. G. v. d. A.

J. B. v. d. A. Cimentier

C. Meyer, L. G. v. d. A.

H. Neu Korn Altkamerant.

Joh. Gern. Bauer

Brinolf Albert. Hettiger.

Karl & Hans Kommer.

Georg Küller Weber

C. Meyer L. G. v. d. A.

J. B. v. d. A. Cimentier

Mitglieder verteilt wird, dem Gemeindearchivar zur Aufbewahrung zu übergeben; dasselbe muß aber, wenn sich wieder eine Musikgesellschaft gründet zurückgestellt werden.

§ XIV

Die Statuten können auf Verlangen per Stimmenmehrheit jederzeit revidiert werden.

Jedes Aktivmitglied der Gesellschaft verpflichtet sich durch eigenhändige Namensunterschrift zur Haltung obiger Statuten.

Unterhallau, im November 1878.

der Präsident.

der Schriftführer

D. Müller Cantor

M. Grieshaber

Unterschriften nicht eindeutig lesbar

Vorstehende Statuten sind vom Gemeinderat am 21. Dez. 1878
bestätigt worden.

Test
di. Langli

Mahn

Nachtrag zu den Vereinsstatuten

§ XV.
Jedes Mitglied, das während einer aufeinanderfolgenden Probe
ohne gültige Entschuldigung ausbleibt, verliert seine Mitgliedschaft
nachhaltig. (Gemeinderat vom 29. März 1883)

§ XVI.
Laut Vereinsbeschluss v. 6. März 1888

Vorstehende Statuten sind vom
Gemeinderat den 21. Dez. 1878
bestätigt worden.

Test
die Kanzlei
Rahm
Nachtrag zu den Vereinsstatuten

§ XV
Jedes Aktivmitglied, das während
aufeinanderfolgenden Proben
ohne gültige Entschuldigung wegbleibt,
verliert seine Mitgliedschaft
nachhaltig.
Vereinsbeschluss vom 29. März 1883

§ XVI
Laut Vereinsbeschluss v. 6. März 1888

Alte Schrift übersetzt mit



Fehlerfreiheit kann nicht garantiert werden.

1889 - Erste Uniform

Die erste Uniform wurde auf das Musikfest Schaffhausen 1889 hin angeschafft. Jacke, Hose und Mütze sollten dem Verein ein anständiges Aussehen verleihen. Das Fest endete für die MG Hallau mit dem Prädikat „sehr gut“ und einem 3. Lorbeerkrans in der 2. Kategorie.



Aufnahme aus dem Jahre 1899

1896 - Konzertreise nach Bern

1896 war eine Konzertreise angesagt, die drei Tage lang war und auch nach Basel führte. In den folgenden Jahren war der Mitgliederstand stetig geschrumpft und in der Zeit anfangs des 20. Jahrhunderts war es relativ ruhig um die MG Hallau. Der neue Direktor Georg Müller brachte dann aber mit viel Probenarbeit (damals in der Maienburg) den Verein wieder ins Gespräch und mit ihm wurden wieder vermehrt Feste und Konzerte in der ganzen Umgebung besucht.

Konzert
der
Musikgesellschaft Hallau
Sonntag den 24. Januar 1904,
im Saale d. Gemeindehaus.

Programm:

1. Leier und Schwert, Marsch von G. Wagner
2. Nachklänge aus dem Biltzertal, Fantasia für Pfistern mit Klavierbegleitung " Th. Hoch
3. Felsenverflüre " G. Vachner
4. Ich' wohl, mein Vaterland, Bariton solo, Klavierbegleitung " Th. Gaugler
5. Erinnerung an Enghien, Walzer " Zifoff

10 Minuten Pause.

6. Die Bergführer, Humor. Costüm-Duett " Fischer u. Wader
7. Armeemarsch " Kaver Rauf
8. Abschied, Kärntner Polkaslied (Text hierzu siehe Rückseite) " Thomas Roschat
9. Polpourri aus der Oper „Robert d. Teufel“ " Meyerbeer
10. Polonaise, Gruß aus Schlesiern " Oswald Steiner

10 Minuten Pause.

11. Ich will außer die Soldaten, humor. Terzett mit Klavierbegleitung " O. Werner
12. Radekhy, Marsch " Joh. Strauß
13. Frohe Stunden, Polpourri " Oswald Steiner
14. Soldatenluft, Marsch " Görner

=====
Cassa-Öffnung halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Preise der Plätze:
Nummerierter Platz 1 Fr. I. Platz 70 Cts.
II. Platz 50 Cts.
Man bittet, während des Konzertes das Rauchen zu unterlassen.



1905. Knabenmusik Hallau, Leitung Karl Müller

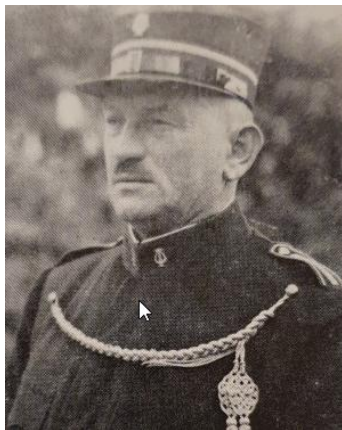
1910

Für eine Gage von Fr. 40.- inkl. Verpflegung wurde am Gartenfest in Unterneuhaus gespielt.

Die 1. August Feier wurde im Bollgarten umrahmt.

Konzert im Gemeindehaus: Eintrittspreise: 1. Platz 70 Rappen, 2. Platz 50 Rappen.

1910 - Goldlorbeerkrantz am Musikfest Rheinfelden



Karl Müller Dirigent 1910-1924 / 1932 - 1950

1910 übernahm Karl Müller, Trompetenwachtmeister, die Direktion und führte die Mitglieder 14 Jahre lang mit viel Elan. Gleich im ersten Jahr wurde neu instrumentiert. Für total Fr. 2'958.- kaufte man Instrumente ein und das beflügelte den Verein. Der Verein nahm im Juni 1912 am 1. Int. Musikfest im badischen Rheinfelden teil, bei dem der Goldlorbeerkrantz geholt wurde (eine Fahne, um den Krantz aufzuhängen, hatten die Hallauer damals noch nicht).

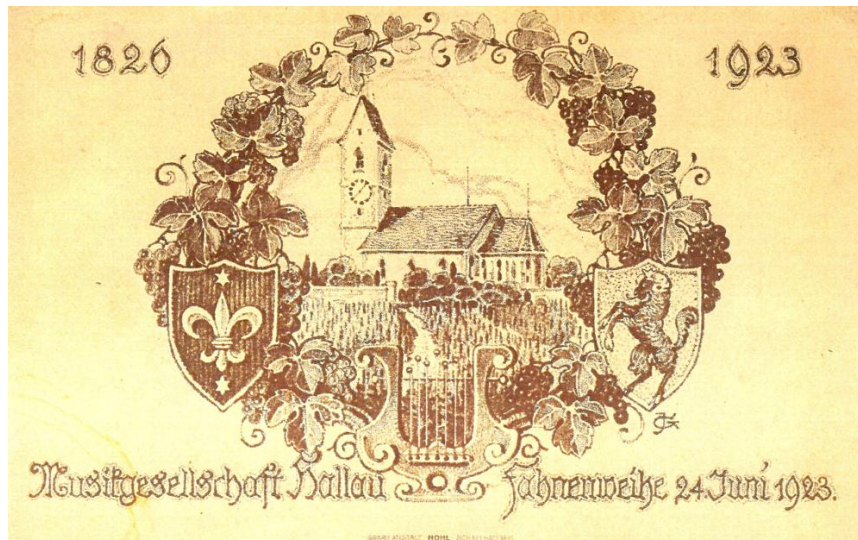
1911

Für unentschuldigte Probenabsenzen wurde eine Busse von 30 Rappen eingeführt. Für verspätetes Erscheinen wurden 15 Rappen fällig. In diesem Jahr wurden insgesamt 10 Konzerte gespielt.

1912

Offenbar wurde trotz Busse noch immer etwas zu viel den Proben ferngeblieben. Die Bussen wurden daher bis zum Musikfest verdoppelt!

1923 - Erste Vereinsfahne



1920 war eine Neuuniformierung angesagt, denn in der alten konnte nicht mehr aufgetreten werden. Eine neue Uniform, es war die grüne Kavallerieuniform, konnte für Fr. 190.– pro Stück angeschafft werden. Nun fehlte den Hallauern nicht mehr viel zu einem perfekten Vereinsbild. Mit dem Kauf der ersten Vereinsfahne im Jahre 1923 konnte dies erreicht werden und die MG Hallau präsentierte sich ein Jahr später stolz auf einer Fotografie mit Uniform und neuer Fahne.

In diesem Jahr trat Direktor Karl Müller wegen Überlastung zurück und neu gewählt wurde Musikdirektor Hermann Fischer, der die MG Hallau von 1925 – 1929 dirigierte.



Hermann Fischer



MG Hallau 1924 mit neuer Uniform und neuer Fahne

1926 Die Musikgesellschaft wird 100 Jahre alt

Der Passivbeitrag wurde auf Fr. 3.- festgesetzt.

Die Jubiläumsfeier sollte an einem Samstagabend und mit einem Festakt am Sonntag, ohne Mitwirkung des ebenfalls 100-jährigen Männerchors, stattfinden.

Sie wurde aber wegen der Maul- und Klauenseuche im Klettgau verschoben. Weil es später noch Überschwemmungen gab und die Traubenernte so gering war, wurde die Jubiläumsfeier dann mangels Festlaune ganz abgesagt und auf das kommende Jahr verschoben.

Die MGH übernahm die Patenschaft von Irmgard Sydler und schenkte ihr zu Weihnachten 1941 fünfzig Franken, da sie an Ostern 42 konfirmiert wurde. Ausserdem erhielt sie zur Hochzeit 1958 Weingläser für 75 Franken.

1927 - 100 Jahre MG Hallau mit kant. Musiktag

Direktor Fischer war eine bekannte Persönlichkeit und leitete nebst der MG Hallau in dieser Zeit noch einige andere Blasmusikvereine. Unter seiner Stabsführung wurde im Jahr 1927 anlässlich des 100-jährigen Bestehens der MG Hallau ein Dorffest und der kant. Musiktag mit allen Vereinen von Hallau durchgeführt. Es folgten viele musikalische Anlässe, die wacker besucht wurden. Leider verstarb Hermann Fischer unerwartet im April 1930. Es folgte grosse Unruhe im Verein, nicht zuletzt auch wegen der Tatsache,

dass es seit einiger Zeit ein grosses Loch in der Vereinskasse gab und es so weit kam, dass einige Freunde der MG Hallau finanzielle Hilfe leisten mussten. In den anschliessenden zwei Jahre wurde der Dirigentenstab von den Herren Hess, Schleuchhard und Schnell geschwungen. Dieser rege Wechsel förderte die Ruhe im Verein auch nicht.

Es war wieder Karl Müller, der bei den Hallauern den Taktstock übernahm. Er gab ihn bis 1951 nicht mehr aus der Hand.

1929

Die MGH erhielt von Herrn Waldvogel, Zürich, den Marsch „Glück auf“. Jeder musste seine Stimme selbst abschreiben und die Originalnoten wieder an Herrn Waldvogel zurückschicken!!

Das Gesuch an die Gemeinde, den Gemeindebeitrag von Fr. 600.- zu belassen, wurde an der Gemeindeversammlung abgelehnt!!

Der Präsident schlug den Mitgliedern vor, im Winter eine Oper zu besuchen, damit alle Musiker die Musik einmal hören und vor allem die Bilder sehen konnten, um eine bessere Auffassung von solch einem Musikstück zu haben. Die Mitglieder waren damit einverstanden.

Die MGH spielte an der Chilbi im September im Gemeindehaus von mittags ab 15.00 Uhr bis nachts um 01.00 Uhr. Die Gage war ein Nachtessen, ein Schübling mit Kartoffelsalat, die Einnahmen vom Tanzbändel und 30 l Weisswein.

1930

Musikstücke für das Winterkonzert mussten bis zum 1. September zum Studium da sein. Der Verein spielte 14 Konzerte in diesem Berichtsjahr.

1931

An der HV im März 1931 wurden Wahlen abgehalten. Der Materialverwalter teilte mit, dass er seinen Job nur noch ausführen werde, wenn er einen Gehilfen erhalte. Der Grund dafür war der Transport der schweren Musikkisten. Er erhielt einen Gehilfen!

Der Verein spielte im Berichtsjahr 19 Konzerte.

1932

Bei der Hauptversammlung wurde die Musikkommission folgendermassen besetzt: 1. Direktion, 2. Vizepräsident, 3. Materialverwalter und 4. und 5. zwei Bläser aus dem Verein.

Nach ein paar Wochen wurde beschlossen, dass der Dirigent nur noch eine beratende Stimme in der Musikkommission haben soll, da er bevorzugt die eigenen Interessen wahrte!

Beim Kant. Turnveteranentag in Hallau holte die Musikgesellschaft die Veteranen auf der Station ab. Mit Marschmusik ging der Umzug von der Station bis zum Hallauerhof und mittags durchs Dorf bis zum Schulhaus.

1935

Der Vorschlag, eine Schifffahrt zu machen, da der Zeppelin Ende August fertig geworden war, wurde abgelehnt.

Im September fragte der Verkehrsverein Hallau an, ob die MG Hallau an 2 Sonntagen an der Herbstmesse spielen könnte. Dem wurde zugesagt.

Am 21. Dezember engagierten sie Fräulein Wenger als Sängerin, die an ihrem Konzert mitwirken sollte. Manchen war ihre Gage von Fr. 80.- zu viel. Die Abstimmung fiel aber zugunsten der Sängerin aus.

1938

Am 24. Juli 1938 wurde beschlossen mit dem Rattin Car, eine eintägige Reise ins Appenzellerland zu machen, und zwar am 28. Juli 1938. Wow! Just in Time!!!

Nach dieser Reise stand im Protokoll:

Wegen Maul- und Klauenseuche Schluss für 1938!!

1939

Am 20. Januar wurde beschlossen, die Probenarbeit wieder aufzunehmen. Sobald das Versammlungsverbot aufgehoben werden würde, sollte wieder eine Abendunterhaltung durchgeführt werden.

1940

Die Musikvereine Gächlingen, Trasadingen und Hallau veranstalteten ein gemeinsames Konzert zu Gunsten der notleidenden Wehrmänner Schaffhausens.

Die Finanzen waren ein stetiges Thema: Es gab immer zu wenig Geld.

Die MGH hatte im Jahr zwischen 14 bis 20 Auftritte. Bei jeder Anfrage wurde diskutiert, wie hoch die Gage sein sollte und was alles offeriert werden sollte.

Der Musikverein erhielt von den Vereinen im Dorf Einladungen zu ihren Abendunterhaltungen, sowie auch von diversen ausserkantonalen Musikvereinen und Chören.

Bei kant. Turnfesten, kant. Sängertagen, der Fahnenweihe beim Militärschiessverein Hallau übernahm die MG Hallau die Festmusik.

Aber auch in diesen Zeiten kam es zu Unstimmigkeiten, da zu viel hintenherum geschwatzt worden war und es dadurch zu Austritten kam.

1939 - 1948 - MG Hallau während des 2. Weltkrieges

Beim Ausbruch des 2. Weltkrieges nahm die Tätigkeit der MG Hallau merklich ab. Es mussten viele Kameraden in den Wehrdienst einrücken. Umso mehr war nach fünf Jahren Kriegswirren ein Aufleben in den Reihen zu verzeichnen. Die Kantonalen Musiktage wurden wieder durchgeführt und das erste Eidgenössische nach dem Krieg, 1948 in St. Gallen, war für die Hallauer mit dem Prädikat „sehr gute Leistung“ ein grosser Erfolg. Zwei Jahre später war das Kantonale Musikfest in Neuhausen. Hier wurde der 2. Rang in der 3. Klasse herausgespielt.



Eid. Musikfest 1948 St. Gallen

1952

Die musikalische Leitung ging an Emil Rüedi über. Er verstand es, die MG Hallau musikalisch zu führen. Es war eine neue Ära angebrochen.



1954

Man war sich einig, für die über 30-jährige Uniform eine Nachfolgerin zu suchen. Die Lieferantenauswahl aus drei Anbietern war langwierig. Die Wahl fiel auf die schwarze Uniform mit der Franzosenmütze. Der Preis war mit Fr. 350.– pro Uniform für diese Zeit nicht billig. Dem Hallauer Tailleur, Fritz Rahm, wurde die auswärtige Berner Firma Dick vorgezogen. Dies führte zu einer Provisionsentschädigungs-Klage durch den Hallauer Schneider, welche vor dem Friedensrichter nicht geschlichtet werden konnte. Die MGH liess daraufhin ein Rechtsgutachten erstellen. Der Prozess ging weiter ans Bezirksgericht, wo die MGH verpflichtet wurde, die Provisionsentschädigung zu zahlen. Allerdings musste der Schneider die noch ausstehenden Passivbeiträge für 1955 und 56 nachzahlen. Die Prozesskosten wurden von der Provision abgezogen.

1955

Das Kantonale Musikfest in Schaffhausen wurde mit dem Silberlorbeer erfolgreich beendet und der Musiktag 1956 nach Hallau geholt.

1957

Ab 1957 ging die Direktion des Vereins an den Lehrer Herr Anton Stählin über. Mit ihm hatte nicht nur die Gemeinde das Glück, eine tüchtige Lehrkraft an der Schule zu bekommen, sondern auch die Musikgesellschaft Hallau einen geschulten Blasmusikdirigenten.



Anton Stählin



1959

1960

Erstmals wurde zu Ehren der Verstorbenen am Totensonntag auf dem Friedhof gespielt. Diese Tradition pflegt die MGH Hallau noch heute (2025). Immer am 1. Sonntag nach dem 1. November wird, seit Ende der 1980er Jahre, ein kurzes Konzert in der Kirche gespielt.

1960 – 1970 - Neuinstrumentierung

Mitte der Sechziger Jahre wurde beschlossen, eine Neuinstrumentierung durchzuführen. Mithilfe von Spenden und Sammlungen, sowie durch eigene Mittel konnte der Verein mit neuen Instrumenten versorgt werden.

1963 - Erste Aufnahme von Frauen

An den Musikfesten Thayngen 1960 und Stein am Rhein 1965 wurden die Hallauer beide Male mit Goldlorbeer ausgezeichnet. Im März 1963 wurden an der GV erstmals zwei Musikantinnen aufgenommen. Es waren dies auf der Klarinette Christel Pollinger (später Lange) und Trudi Bachofen (später Bader). Sie sollten die frauenlose Zeit für immer beenden.



1970 - Kantonales Musikfest in Hallau

Als in Hallau 1970 das Kantonale Musikfest durchgeführt wurde, feierte der kantonale Verband sein 50-jähriges Bestehen. Es wurde ein grosses Fest organisiert, zumal die MG Hallau auch ihre neue Fahne einweihen wollte. Die neue Fahne löste das alte Banner von 1923 ab. Das letzte Eidgenössische Fest war 23 Jahre zuvor besucht worden, und die Zeit war reif für die Teilnahme an einem solchen Fest. Beim Fest in Luzern, 1971, konkurrierten die Hallauer in der 3. Klasse. Sie wurden mit dem 2. Rang mit dem Prädikat „sehr gute Leistung“ ausgezeichnet.

1972

Ab 1972 ging die musikalische Führung an Peter Rüedi aus Gächlingen über, der es verstand, die MG Hallau über Jahre hinweg zu führen und den Nachwuchs und die Jungmusikanten zu fördern.



1976

Zum kantonalen Musiktag in Neunkirch reiste man mit zwei Pferdefuhrwerken an, die der Verein bezahlte.

Am 16.09.1976 besuchte der Bundesrat Hans Hürlimann Hallau, wo die MGH ein Bankett-Ständchen im Gemeindehaus spielte.



Hans Hürlimann
Bundesrat 1974 - 1982

150 Jahre MGH

Im Jahre 1976 hatte die MG Hallau ihren 150. Geburtstag, der mit einem Konzert in der Dorfkirche gefeiert wurde. Der Anlass wurde durch die Präsentation der neuen Hallauer Tracht als zweite Vereinsuniform ergänzt und war ein schöner Erfolg. Das Kirchenkonzert vom 27.11.1976 anlässlich des 150-jährigen Jubiläums wurde aufgrund der vollbesetzten Kirche am 04.12.1976 wiederholt.

Zu dieser Zeit zählte die MG Hallau 37 Aktive, 256 Passivmitglieder und 25 Ehrenmitglieder.



Die Hallauer Musikgesellschaft auf guter Fahrt zu neuen Ufern

Kein Greis präsentierte sich anlässlich seines 150. Geburtstages zahlreichen Freunden und Musikkollegen, sondern ein jugendfrischer Blasmusikverein, in dem altbewährte Stützen umgeben sind von zahlreichen, einsatzwilligen jugendlichen Musikern. So darf nach einem kurzen Halt am Meilenstein 150 wohlgetrost weitergefahren werden zu neuen Zielen.

1977

Die Gage des Dirigenten wurde von CHF 35 auf CHF 50 pro Anlass erhöht.

Am 25.02.1977 nahm die MGH am Fasnachtsumzug in Neuhausen teil.

Bei der Altpapiersammlung mit gleichzeitigem Verlad des ganzen Lagers auf zwei volle Bahnwagen, erhielt der Verein CHF 3'288 (43'840 kg à 7,5 Rp. = CHF 3'288).

1977 - Reise ins Wallis

Reisen war in der MG Hallau schon immer beliebt, vor allem grössere und mehrtägige Reisen wurden öfters durchgeführt. Im Jahr 1977 ging es in drei Tagen durch das Wallis. Im selben Jahr wurde am Umzug des Högger Wümmetfestes mitmarschiert und an diversen Anlässen musiziert. Die Chränzli- und Winterkonzerte, die jährlich in gewisser Regelmässigkeit durchgeführt wurden, waren schon lange Bestand des Jahresprogrammes und erfreuten sich immer grosser Beliebtheit beim Publikum.

1979 - 1981 Kantonales Musikfest 1979 und Eidgenössisches Musikfest 1981 in Lausanne

1979 war es wieder Zeit für ein Kantonales Musikfest, welches diesmal in Neuhausen durchgeführt wurde. Der Marschmusikwettbewerb wurde von der MG Hallau mit dem Marsch „Furchtlos und Treu“ gewonnen. Dieses Musikfest war dann auch eine Standortbestimmung im Hinblick auf das Eidgenössische 1981 in Lausanne. Zur Vorbereitung auf dieses Fest gehörte neben dem normalen Probenablauf auch ein Übungswochenende, das Anfang Mai in Urnäsch durchgeführt wurde. Wie seit einigen Jahren schon war im Jahresprogramm die musikalische Begleitung in der katholischen Kirche bei der Firmung und der Gottesdienst in der reformierten Kirche eingetragen, wie auch die Ständli in Spital- und Pflegeheim Schaffhausen.

1980 Grün 80

Vom 12. April – 12. Oktober 1980 fand die Grün 80 in Basel statt und kostete rund 60 Millionen Franken. Die MG Hallau reiste wegen schlechten Wetters nicht wie geplant in Tracht, sondern in Uniform am 29. Juni mit einem Extrazug an den Schaffhauser Tag nach Basel.

1981 10. Okt. Schaffhauser Tag an der OLMA

Schaff. tag an der OLMA 1981 in St. Gallen.
Wir starten um 6.10 Uhr mit dem ASS-
Bus nach Schaffhausen. In dem für uns
reservierten Abteil fahren wir 7.38 Uhr Richtung
St. Gallen. Ca. um 9.50 Uhr stecken
wir uns bereit, für den Umzug der durch
die Stadt auf OLMA-Gelände hinaus-
führt. Wir bilden den Schluss des
Umzuges und erleben viel Applaus beim
Publikum. Ausserordentlich begeistert war
uns mit allen anderen Vereinen

in die Arena, wo wir beim Arenaprogramm
mitwirken. Da die verschiedenen Rotes,
wie es an solchen Auslässen üblich ist, ihre
Ruhezeit überziehen, kommen wir um einiges
verspätet im Kongresshaus Schützenpark
an, in welchem wir zu Mittagessen, an.
Nach einem etwas ermüdenden Programm
auf der Bühne des Kongresshauses, sind
wir froh, dass wir wieder ins Freie kommen.
Leider reicht es uns nur noch für eine
Platzkonzert, welches wir vor der Schaff-
hauser zum besten geben. Ausserdem
können wir uns noch auf eigene Faust
auf dem OLMA-Gelände umsehen.
Schon um ca. 18.00 Uhr ist unser Zug
St. Gallen und bringt uns wieder in
Richtung heimatischer Gefilde.

1982 Kantonales Turnfest in Hallau

Die MG Hallau umrahmte am 19.06. die Fahnenweihe vom Damenturnverein, spielt am 26.06. zur Kant. - Fahnenübergabe im Bollgarten, welche mit Marschmusik zum Festgelände getragen wurde. Am 27.06. wurde ein Frühschoppenkonzert gegeben.

1983

Die MG Hallau spielte in Zürich am 24.09. anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Uhren Bijouterie Türlin.

Die Fahrt mit dem Car wurde direkt durch die IWC organisiert und es wurde ein Honorar von Fr. 500.- und Fr. 100.- für einen Umtrunk bezahlt.

1984 Eidg. Turnfest in Winterthur

Beim Eidgenössischen Turnfest in Winterthur wirkte die MGH am Umzug in Tracht mit.

1985 Kant. Musiktag in Hallau

Das Fest konnte zur Zufriedenheit aller bei wunderschönem Wetter und gutem Publikumsaufmarsch durchgeführt werden! Genauer ist in den speziellen Protokollen und Akten dieses Anlasses nachzulesen.

1986 - Roland Cadario

Der Gesundheitszustand von Peter Rüedi zwang ihn, 1986 den Taktstock abzulegen. Die MG Hallau hatte mit der Suche nach einem neuen Dirigenten viel Glück und konnte dem erprobten Dirigenten Roland Cadario nach kurzer Interimsphase die musikalische Leitung des Vereins übertragen. Roland verstand es, den Verein nach vorne zu führen und mit der Aufnahme vieler Jungbläser konnte er in den folgenden Jahren zahlreiche Erfolge mit der MG Hallau feiern.



1986 - 2010

Die MG Hallau betreute 25 Jahren lang die Getränkestände am Bergrennen in Oberhallau.

1986 – 2007 Die MG Hallau und das Schweizer Fernsehen

1986 besuchte Wysel Gyr mit der volkstümlichen Sendung «[Direkt us....](#)» Hallau.

1988 kam die beliebte Samstagabend- Sendung «Supertreffer» mit Kurt Felix nach Schaffhausen. Am Sonntag wirkte die MG Hallau in Tracht an der Volkstümlichen Sendung «[Sunntigs-Träffer](#)» mit.

2005 reiste Nik Hartmann im November mit der Sendung «[Fensterplatz](#)» durch den Klettgau.

Die MG Hallau gewann 2007 bei 4 Sendungen der Quizshow «[5 gegen 5](#)» insgesamt Fr. 6000.- .

Alle Sendungen können mit Stand 2025 heute noch online nachgeschaut werden. Die Links sind den Sendungsnamen unterlegt.



1987 Neue Uniform

In Oberhallau wurde am 05. April das Mehrzweckgebäude eingeweiht. Die MG Hallau begleitete den Festgottesdienst und spielte ein Frühschoppenkonzert.

Die ausserordentliche Aktivmitgliederversammlung vom 18.03.1987 wählte unter 3 Varianten ihre neue Uniform aus, die dann am 05. und 06. Dezember in der Turnhalle eingeweiht wurde.



1988

Die Musikgesellschaft besuchte den Musikverein Messhofen und verbrachte ein unvergessliches Wochenende beim «Fahngötti».

1992

Der Kant. Musiktag fand vom 16. – 18. Mai in Hallau statt, und die MG Hallau zog es in das Südtirol, wo sie am 12. und 13. September den historischen Umzug in Bozen mit der Tracht bereicherte.

1995

Vom 27. – 29. Mai fand die Fahnenweihe im Festzelt auf der Nässiwiese statt.



1996 Eidgenössisches Musikfest in Interlaken

Die kantonalen Musikfeste 1988 in Schleithelm und 1990 in Glarus zeigten einen Aufwärtstrend der musikalischen Leistung und wurden mit dem Musikfest in Neunkirch 1993 als Sieger in der Festmusik und der Marschmusik gekrönt.

Mit der Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest in Interlaken waren Hoffnungen auf das oberste Podest verbunden, die Vorführungen aber zeigten die Schwächen im Spiel und das Resultat diente mehr der Standortbestimmung und gab weniger Anlass zu Jubel. Die Marschmusik lief jedoch recht gut.

1997 - Mario Marcolli



1997 gab es einen Ruck in der MG Hallau. Nach dem Musiktag in Löhningen waren die Meinungen über das Vereinswesen geteilt und Roland Cadario reichte seinen Rücktritt ein. Nach kurzer Suchphase war dem Verein das Glück und die guten Beziehungen einiger Musikanten hold und als Nachfolge von Roland konnte Mario Marcolli 1998 als neuer Dirigent aufgenommen werden. Er war als Musiker bekannt und hatte die Segel der MG Hallau schon bald in Richtung Unterhaltungsmusik gesetzt. Die MG Hallau durfte schon ein Jahr später mit Mario an das Kantonale Musikfest in Beringen. Das Festkonzert und die Marschparade durch das Festzelt waren ein Erfolg für die Hallauer. Leider war die Freude mit Mario Marcolli nicht von langer Dauer. Er verstarb am 31. Januar 2001. Mario wird für immer in den Köpfen der Musikantinnen und Musikanten der MG Hallau bleiben und seine Musik, die er den Hallauern auf einzigartige Weise vermittelte, wird nie verblasen.

1999 Die MG Hallau bezieht ein neues Probenlokal / Notenarchiv

In Fronarbeit wurde der Innenausbau vom heutigen Mehrzweckraum in der «Chlöpfi- Schmalzgasse 40» durch die Mitglieder der MG Hallau realisiert. Im Gegenzug zur geleisteten Fronarbeit sollte die MG Hallau bevorzugt diesen mittlerweile gut gebuchten Raum benutzen dürfen.



2001 – 2020/21 Remo Arpagaus

Remo kam als «Retter in der Not» im Jahr 2001 (die MGH war zu dieser Zeit directionslos), und war von den Hallauer Musikern so fasziniert, dass er ihnen bis im Dezember 2020 treu blieb. Während dieser Zeit war er nicht nur als Dirigent der MG Hallau tätig, sondern stand auch als Freund, Handlanger, 1. Grilleur, Gesprächspartner und für noch so vieles andere stets zur Verfügung.



2001 – 175-jähriges Jubiläum

Die Musikgesellschaft feierte ihr 175-jähriges Bestehen zusammen mit dem Posaunenchor, heutige Brassband Hallau, mit einem Doppelkonzert am 01.12.2001 in der Bergkirche.



Mit einem Jubiläumskonzert am Samstagabend in der Bergkirche Hallau begeht die Musikgesellschaft Hallau einen ausserordentlich hohen Geburtstag. Als Gast dabei ist der Posaunenchor Hallau. Um den 175. Geburtstag noch kulinarisch abzurunden treffen sich nachher Musikan-tinnen, Musikanten und Gäste im Gemeindehaus zu einem Nachtessen. Unser Bild zeigt den jubilierenden Verein am diesjährigen Herbstumzug.

Klettgauer Zeitung vom 01.12.2001



2006

Im Dezember 2006 durfte in der Turnhalle die noch heute aktuelle Uniform eingeweiht werden.



2008



**SCHAFFHAUSER
Kantonal-Musikfest**
31. MAI UND 1. JUNI 08

31. MAI – 3. JUNI 08

www.musikfest-hallau.ch



Hauptsponsoren

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Schaffhausen

RIMUSS
RIMUSS- UND
WEINKELLEREI RAHM AG

Samstag, 31. Mai 2008

14.00 – 18.00 Uhr **Wettspiele**, Turnhalle und Chrischona Zentrum

ab 16.00 Uhr **Beizenmeile** im Dorf, musikalische Unterhaltung mit „Schnulze + Schnulze“ und den „Amores“

21.00 – 01.00 Uhr **Party** im Zelt mit DJ Maverick, Bank-/Postplatz

Sonntag, 1. Juni 2008

08.30 – 12.30 Uhr **Wettspiele**, Turnhalle und Chrischona Zentrum

ab 13.00 Uhr **Beizenmeile**

14.00 Uhr **Parademusik** auf der Hauptstrasse

17.00 Uhr **Rangverkündigung** und **Veteranenehrung** im Festzelt

18.00 – 19.00 Uhr **Unterhaltungskonzert** Musikgesellschaft Zizers

Montag, 2. Juni 2008

ab 17.00 Uhr **Handwerkervesper** im Festzelt

ab 18.00 Uhr Stimmung, Tanz und Unterhaltung „die fröhliche Glattaler“, Rock'n'Roll Show der Tanzschule Angeli

Peter Dalpiaz, Ernst Auer, Remo Arpagaus, Irene Bader, Robert Schaad, Fredi Gmür, Marisa Wälti, Roman Bader

2009 Glarner Kantonal Musikfest in Näfels

Die MG Hallau startete in der 3. Stärkeklasse. Beim Kurzkoncert erreichten die Musiker mit dem Munotglöcklein, ABBA Gold, Skyline (Aufgabenstück) und dem Marsch Ter. Rgt 42 den 2. Rang mit 288 Punkten.

An der Marschmusikparade erhielten sie für den Marsch Diavolezza mit Evolutionen 81 Punkte.

2009 Internetseite / Neues LOGO

Mit dem neugestalteten Logo und der Aufschaltung der ersten Internetseite wurde der Grundstein für das digitale Zeitalter gelegt.



Musikgesellschaft Hallau



2011 Erste Vereinspräsidentin



An der HV wählte die MG Hallau Nadja Velten als erste Frau in der Vereinsgeschichte zu Ihrer neuen Präsidentin, genannt «Präsine».

2019 Fête de Vignerons in Vevey

Die MG Hallau verbrachte 3 Tage in der Westschweiz und verbanden die Teilnahme am Fête de Vignerons mit einer Reise rund um La-Chaux-de-Fonds.



2020/21 - Ralf Hoffarth

An der HV 2020 wurde Ralf Hoffarth zum neuen Dirigenten gewählt. Die eigentliche Stabsübergabe erfolgte coronabedingt erst am 14. November 2021 beim Jahreskonzert in der Bergkirche.



2022



TAGESPROGRAMM	
Samstag, 28. Mai 2022	
Ab 10:30 Uhr	Eintreffen der Musikant*en/*innen, Ehrengäste und Sponsoren Apéro für Alle
10:45 Uhr	musikalische Eröffnung durch die Otmarmusik St. Gallen www.otmarmusik.ch
11:00 Uhr	Begrüssung durch den OK-Präsidenten Robi Schaad
11:15 Uhr	Veteranenehrung unter der Leitung des Präsidenten des Schaffhauser Blasmusikverbands, Oskar Christian Brüttsch; begleitet durch die Otmarmusik St. Gallen mit anschliessender Show bis 13.00 Uhr
11:00 Uhr	Eröffnung der Weinbar, der Bier- und Getränke-Theke sowie der Verpflegungsstände im Freien ➔ Angebote siehe Seite 51
11:30 – 14:00 Uhr	Mittagessen im Festzelt
12:40 – 17:45 Uhr	Wettspiele im Chrischona-Zentrum ➔ siehe Einlageblätter
14:00 – 17:30 Uhr	unterhaltende Blasmusik im Festzelt ➔ siehe Seite 47
14:00 – 17:30 Uhr	Rahmenprogramm im Freien ➔ siehe Seite 49
18:35 – 19:50 Uhr	Parademusik Konservenstrasse ➔ siehe Einlageblätter
20:00 – 21:00 Uhr	die «Dörflinger» im Festzelt • www.die-doerflinger.ch Oberkrainer – Oldies – Dixieland – Ländler ➔ siehe Seite 47
21:00 Uhr	Rangverkündigung im Festzelt
21:15 – 23:30 Uhr	Ignition Rock im Festzelt • www.ignitionrock.ch The Oldies-Rock-Cover-Band ➔ siehe Seite 49
Ab 23:30 Uhr	Bar und Disco im Festzelt
Montag, 30. Mai 2022	
Ab 17:00 Uhr	Handwerkervesper im Festzelt
Ab 19:30 Uhr	Stimmung und Unterhaltung mit den Blauburgunder-Musikanten www.blauburgunder-musikanten.ch

2023 Sousaphone

2023 wurden von der MG Hallau zwei neue Sousaphone zugelegt, welche erstmals am Musikfest in Thayngen eingesetzt wurden.



Ueli Zwicky und Robert Ochsner

2024 Doppelkonzert mit dem MV Schlaate 2. Juni

Das Projekt MV Schlaate und MG Hallau ist gelungen – Da capo!

«Usagrechnet d'Schlaatemer und d'Hallauer mached e Konzert mitenand!» Was bis vor kurzem noch undenkbar gewesen wäre, erwies sich beim gemeinsamen Auftritt in der Schleithheimer Dorfkirche als Erfolgsgeschichte.

Schleithelm Die Musikerinnen und Musiker der Musikgesellschaft Hallau und des Musikvereins Schlaate verschmolzen am Sonntag in der Kirche in Schleithelm zu einem 51-köpfigen Ensemble, das gemeinsam beste Werbung für moderne Blasmusik machte. Erich Stamm (MVS) und Ralf Hoffarth (MGH) hatten ein variantenreiches Programm ausgesucht und dirigierten abwechselnd ihre Lieblingskompositionen. Gekonnt und scheinbar mühelos liess sich das Orchester auf die unterschiedlichen Führungsstile ein und setzte sie bravurös um. Als Solisten glänzten Roland Tenger, Urban Velten, Stefan Schaad (Trompeten), Markus Benz (Klarinette), Monika Bersier, Nina Bürgin und Beatrice Lutz (Saxofon). Für fröhliches Schmunzeln sorgten die humorvollen und sprachgewandten Ansagen von Stefan Schaad und Bruno Werner. Kisuaheli in Schlaate? «Wollt»

Spielfreude und hohes Niveau Gleich zu Beginn verwandelte Erich Stamm mit «Musik liegt in der Luft» (Heinz Giez arrangiert von Stefan Schwalgin) das Orchester in eine beschwingt aufspielende Big Band. Es folgte der anspruchsvolle sowie mitreissende portugiesische Marsch «O Vintinho» (Francisco Marques arr. Sigfried Rundel). Für



51 Musikerinnen und Musiker von zwei Vereinen verschmelzen zu einem Ensemble.

(Bilder: jbs)



Urs Bader (Mitte) dankt den beiden Dirigenten Ralf Hoffarth (links) und Erich Stamm.

die rassigen südeuropäischen Klänge gab es stürmischen Applaus. Mit «Moment for Morricone» (Ennio Morricone arr. Johan de Meij) zeigte Erich Stamm eindrucklich,

dass das neue grosse Orchester auch Oberstufe spielen kann. Die niveauvolle Umsetzung der bekannten Filmmusik bestach durch schnelle Tempiwechsel, gefühlvolle Solopassagen, spannungreiche Pausen und ein furios agierendes Schlagwerk-Register.

Beindruckende Bandbreite

Ralf Hoffarth übernahm den Taktstock für die wohlklingende «Overture Aura Lee» (Michael van Delft), der die weltbekannte Melodie von «Love me tender» zugrunde liegt. Die virtuos vorgetragene Komposition erinnerte zunächst an choralartige Kirchenmusik, um dann mit einem schwungvoll-furiosen Finale zu überraschen. Mit viel Spielfreude und Können interpretierten die Musikerinnen und Musiker die Medleys aus dem beliebten Musical «The Lion King» (Elton John arr. John Higgins) und der unvergesslichen Rock-Oper «Jesus Christ Superstar» (A. Webber arr. W. Hautvast). Alle Register

spielten leidenschaftlich auf und machten die beiden Dauerbrenner zu genussvollen Hörerlebnissen. Auch die «Toccata in D Minor» von Johann Sebastian Bach, rockig arrangiert von Jan van Kraeydonck, liess aufhorchen. Nicht nur das Schlagzeug sorgte für Begeisterung. Für den offiziellen Schluss hatte Erich Stamm ein Medley der weltbekannten Soulsängerin Adele ausgesucht. Die sehr gelungene Interpretation der von Ong Jün Joo arrangierten Songs riss das Publikum noch einmal richtig mit. Moderne Blasmusik, intensiv dargeboten vom Gesamtorchester MVS und MGH – da bleibt nur ein Wunsch für das Projekt Hallau/Schlaate: «Da capo!»

Vor den beiden stimmungsvollen Zugaben «Music was my first Love» und «Tulpen aus Amsterdam» dankten die beiden Präsidenten Urs Bader (MGH) und Bruno Werner (MVS) ihren Musikameradinnen und -kameraden für die Verwirklichung dieses Projekts. Guten Wein und viel Lob gab es für die beiden Dirigenten. (jbs)



Die Präsidenten und Dirigenten der 200 Jahre im Überblick

Präsidenten:

Alexander Rahm 1826 – 1863
 Jakob Rahm, Alexander Rahm, Erhard Rahm,
 Robert Rahm 1863 – 1878
 Jakob Müller 1878 – 1882
 Jakob Neukomm 1883 – 1884
 Georg Müller 1885 – 1889
 Wilhelm Walter 1890 – 1900
 Heinrich Surbeck 1903 – 1908
 Arnold Rahm 1909 – 1910
 Heinrich Surbeck 1915 – 1916
 Jakob Gasser 1917 – 1924
 Theodor Schöttli 1925 – 1930
 Richard Rahm 1930 – 1931
 Karl Beerli 1932 – 1932
 Albert Müller 1933 – 1944
 Konrad Pfund 1945 – 1952
 Robert Müller 1953 – 1958
 Walter Auer 1959 – 1961
 Werner Schneider 1962 – 1970
 Georg Pletscher 1971 – 1976
 Hans Schöttli 1977 – 1980
 Georg Pletscher 1981 – 1982
 Richard Frey 1983 – 1995
 Patrik Weisshaupt 1996 – 2001
 Roman Bader 2002 – 2011
 Nadja Velten 2012 – 2020
 Präsident vakant 2021 - 2022
 Urs Bader 2022 -

Dirigenten:

Alexander Rahm 1826 – 1863
 Jakob Rahm, Alexander Rahm, Erhard Rahm,
 Robert Rahm 1863 – 1878
 Jakob Schlatter 1878 – 1882
 Jakob Müller 1882 – 1900
 Hermann Müller 1900 – 1903
 Georg Müller 1903 – 1910
 Karl Müller 1910 – 1924
 Hermann Fischer 1925 – 1929
 José Hess 1930 – 1930
 Hermann Schnell 1931 – 1932
 Karl Müller 1932 – 1950
 Emil Rüedi 1951 – 1956
 Anton Stählin 1957 – 1971
 Peter Rüedi 1972 – 1986
 Roland Cadario 1986 – 1997
 Mario Marcolli 1998 – 2001
 Remo Arpagaus 2001 – 2020/21
 Ralf Hoffarth 2021 -

